



## Pressemappe

**„24 Stunden Bekleidung auf Knopfdruck“**  
Kleider-Ausgabe-Automaten für Mitarbeiter im  
Universitätsklinikum Ulm, Neubau  
Chirurgie/Dermatologie



**Presstext:**

## **24 Stunden Bekleidung auf Knopfdruck**

### **Zweiter Kleider-Ausgabe-Automat der Wäscherei Bohnet in der neuen Chirurgie/Dermatologie in Betrieb**

**Seit kurzem ist auch der zweite Kleider-Ausgabe-Automat in der neuen Chirurgie in Betrieb und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können rund um die Uhr saubere Berufsbekleidung aus dem Automaten holen. Die Wäscherei Bohnet aus Ulm-Jungingen, die Anfang des Jahres den Zuschlag als Wäschedienstleister der neuen Chirurgie bekommen hat, hat die zwei komfortablen Kleider-Ausgabe-Automaten aufgestellt und managet die lückenlose Wäsche-Verfügbarkeit für die gesamte Chirurgie/Dermatologie.**

„Es war eine große Herausforderung für uns, aber wir sind stolz, dass alles termingerecht geklappt hat und gut funktioniert“, so Hans-Georg Bohnet, der gemeinsam mit Bernd Bohnet das Familienunternehmen leitet und mehr als 150 Mitarbeiter an den zwei Standorten Jungingen und Dornstadt beschäftigt. „Für die neue Chirurgie wurde nicht nur neues Personal eingestellt, es wurde auch über eine Million Euro in Wäsche- und Materialkosten investiert, u.a. für die zwei modernen Wäscheautomaten und einen neuen LKW. Um für etwa 1.400 Mitarbeiter kontinuierlich und zuverlässig saubere Bekleidung zur Verfügung zu stellen, bedarf es modernster Logistik.“ Mit der deutschen Firma Kannegiesser, die technische Wäschereiausstattung und ganze Waschstraßen liefert, arbeitet die Wäscherei Bohnet schon seit langem zusammen und hat beste Erfahrungen in Punkto Zuverlässigkeit und Service gemacht. Sehr schnell war klar, dass die Bekleidungsversorgung nur über Automaten aus dem Hause Kannegiesser gemanagt werden konnte. Etwa 6.000 Teile kreiseln nun insgesamt über Kugellager und mit modernster Fördertechnik in den zwei Automaten auf mehr als 140 Metern Fahrstrecke. Doch bevor jeder Mitarbeiter mit seiner Personalkarte sich seine individuell auf ihn und die Anforderungen des Universitätsklinikums zugewiesene Bekleidung aus dem Automat holen kann, mussten erst seine Maße und seine Wechselhäufigkeit ermittelt werden. „Die Erstanprobe und Hochrechnung auf alle

Mitarbeiter war unsere Aufgabe.“ Inzwischen werden diese Daten wieder von einer Mitarbeiterin des Klinikums erfasst, doch das ist auch der einzige personelle Aufwand, der in Bezug auf die Bekleidung noch zu leisten ist, denn alles andere funktioniert nun automatisch.

Die Wäscherei Bohnet befüllt den Kleider-Automaten, über den sich jeder Mitarbeiter selbständig bedienen kann. Jedes Bekleidungsstück ist mit einem Chip ausgestattet und über die Mitarbeiterkarte werden genau die vorher festgelegten Oberteile oder Hosen ausgegeben. Allerdings nur, wenn der Mitarbeiter seine verschmutzte Bekleidung auch regelmäßig zurückgibt. „Pro Mitarbeiter und Kleidungsstück gibt der Automat nur drei saubere Teile aus. Dann liegt es an ihm, zuerst seine verschmutzte Wäsche wieder zurückzugeben. Wir müssen daher für jeden Mitarbeiter etwa doppelt soviel Bekleidung vorhalten, um diesen Turnus zu ermöglichen.“ Die Ausgabe erfolgt innerhalb weniger Sekunden, da der Automat automatisch den kürzesten Weg zum gewünschten Kleidungsstück sucht. Alles bedienfreundlich über ein Touch-Screen-Display und über eine benutzerfreundliche Bedienoberfläche. Entnahme und Rückgabe sind wenige Meter voneinander entfernt. Und sollte ein Kleidungsstück auf dem einen Kreisel nicht mehr vorrätig sein, kann der Mitarbeiter es über den nächsten Kreisel versuchen, da diese völlig autark von einander laufen. Sollte also eine technische Störung vorliegen oder sich einmal ein Bügel verhakt haben, gibt es immer eine Alternative.

Neben der Mitarbeiterbekleidung liefert die Wäscherei Bohnet auch die gesamte andere Wäsche an die Chirurgie/Dermatologie. Die Flach-, Bett- und OP-Wäsche wird aber über eigene AWT-Container des Klinikums geliefert und am unterirdischen Bahnhof eingespeist. Noch, denn theoretisch wäre alles über Automat auslieferbar, was über einen Kleiderbügel gehängt werden kann. Doch das ist vorerst nicht in Planung, dafür aber der nächste Bekleidungsautomat. Anfang 2014 soll das System auch am Michelsberg eingeführt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Herrn Bohnet, Telefon 0731-96250-0.

## Beigefügtes, kostenloses Bildmaterial:



Bildname: Wäscherei Bohnet Automat Außen.jpg

Der zweite Wäsche-Automat bietet einen Blick auf einen Wäschekreisel mit Berufsbekleidung.



Bildname: Wäscherei Bohnet Automat Innen.jpg

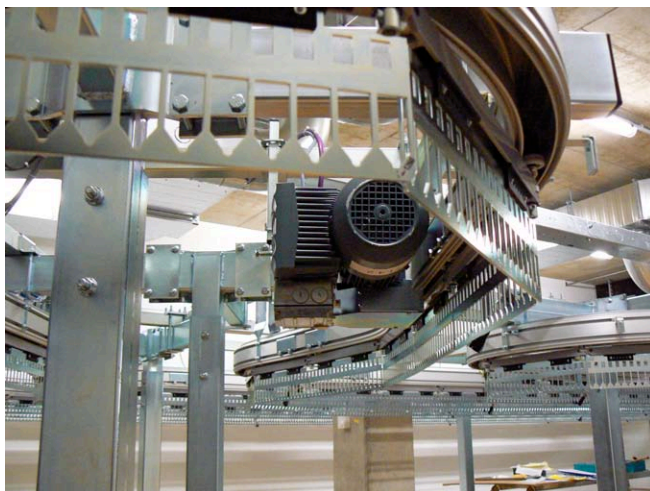
Modernste Technik aus Deutschland im Innern sorgt für Zuverlässigkeit und Effizienz.

## Weitere Informationen zum Automat:

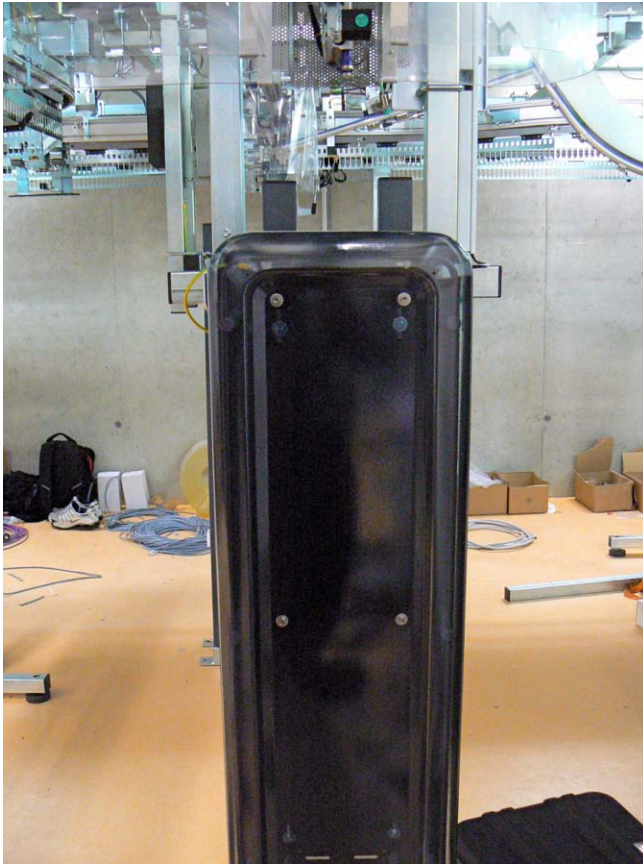
### Ein Blick ins Innere – noch im Aufbau:



Viele Meter Kreisel werden von deutschen Technikern aufgebaut und eingerichtet.



Auf Kugellagern wird hier später die Bekleidung transportiert. Alles ist nach hohen Sicherheitsstandards und in Stahlkonstruktion hergestellt, um das hohe Gewicht der späteren Bekleidung zu tragen.

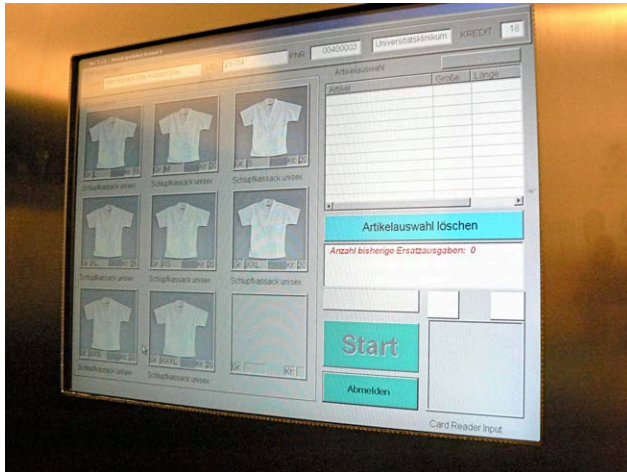


Der Scanner erfasst den Chip in der Bekleidung und liest diese als Bestand ein.



Leerbügel werden automatisch aussortiert und neue Bekleidung an einer freien Stelle einsortiert.

## Ein Blick von Außen:



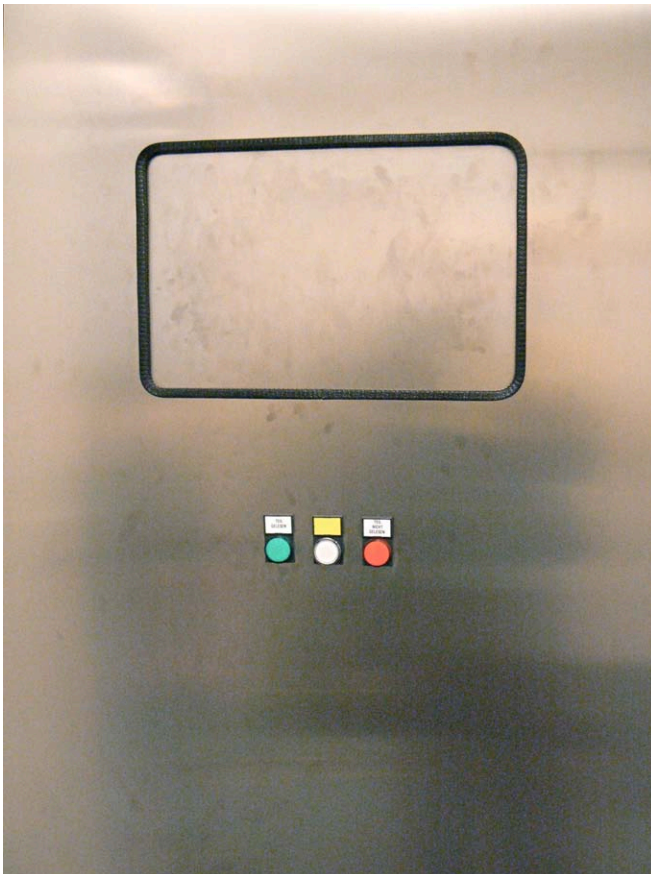
Über einen Touch-Screen ordert der Mitarbeiter die gewünschte Kleidung.



Diese fährt innerhalb von 10 bis 15 Sekunden zur Ausgabe.



Der leere Bügel wird wieder eingefahren und einsortiert.



Die verschmutzte Wäsche wird einzeln in das Fach gelegt und das Kleidungsstück wird über den eingnähten Chip wieder dem Benutzer gut geschrieben.



## **Weitere Informationen zur Wäscherei Bohnet:**

### **Wissen und Erfahrung seit 1935**

Bereits in der vierten Generation wird das mittelständische Unternehmen mit Sitz in Ulm von der Familie Bohnet mit Leidenschaft betrieben. Was 1935 mit Waschkessel, Wäschestampfer und einer „Frauenlobpresse“ unter Firmengründer Georg Bohnet begann, ist zu einem hochtechnisierten Full-Service-Unternehmen herangewachsen.

Über 30 Tonnen Textilien werden täglich auf 4.000 Quadratmetern Betriebsfläche an den beiden Standorten Ulm-Jungingen und Dornstadt gewaschen, gemangelt oder gebügelt, gefaltet und zusammengelegt. Die Wäscherei Bohnet wurde in den letzten Jahren konsequent modernisiert und auch im Hinblick auf die Umwelt wurde in neueste und modernste Gerätschaften investiert. Vier moderne Hochleistungs-Waschstraßen mit integrierten Wiegesystemen und vollautomatischer Dosieranlage machen die hohe Qualität und eine faire Preisgestaltung möglich.

Obwohl regelmäßig in neue Maschinen und moderne umweltfreundliche Techniken investiert wird, spielt Handarbeit immer noch eine große Rolle. Auf 40 bis 50 Prozent beziffert Bernd Bohnet, der gemeinsam mit seinem Bruder Hans-Georg das Unternehmen leitet, diesen Anteil. Viele der langjährigen Mitarbeiter sind spezialisiert und darauf geschult, dass nur einwandfreie Wäsche von den eigenen Fahrern direkt zum Kunden geliefert wird. Über 150 Mitarbeiter arbeiten in Jungingen und Dornstadt und eine Flotte von 15 Lkws bringt die Wäsche pünktlich dorthin, wo der Kunde sie benötigt. Egal ob ins Altenheim, ins Krankenhaus, zum Hotel oder in einen Industriebetrieb.